



KurzAnzeiger 01/24

**Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,**

die Sanierungsarbeiten an unserem Stammhaus An Der Alster sind abgeschlossen. Ein kurzer Bericht darüber folgt auf Seite 2 ff.

Die energetische Sanierung des Hauses Koppel 53 hat wieder Fahrt aufgenommen, nachdem der Brand Verzögerungen zur Folge hatte (Seite 6).

Wir weisen gerne auf die laufenden Angebote im Hause hin: Der „Spielhafen“ ist ein Treffpunkt für Gleichgesinnte, die das Veranstaltungsformat „Krimidinner“ anspricht und gemeinsam eine gute Zeit verbringen möchten (Seite 7).

Unser Frauenfrühstück erfreut sich steigender Beliebtheit und erwartet gerne neue Gäste (Seite 8).

Es folgt auf Seite 9 eine kurze Retrospektive der Ausstellung „Frauen in Revolution und Krieg“, die im Dezember zusammen mit Migration Guide e.V. durchgeführt wurde.

Auf Seite 11 und 12 geben wir wie immer dem IKM die Gelegenheit, die kommenden Seminare und Fortbildungsveranstaltungen vorzustellen.

Matthias Schwark



Sanierung abgeschlossen

Bereits 2019 waren die planerischen Vor-Arbeiten zur Sanierung der Fassade unseres Haupthauses begonnen worden. Unglücklicherweise musste jedoch unsere Hotelgesellschaft in der Corona-Zeit Insolvenz anmelden. Es galt daher, zunächst die finanziellen Spielräume nach Abwicklung der Insolvenz zu erkunden. Während dieser Zeit ruhten die Sanierungsarbeiten.

Sie konnten 2023 wieder aufgenommen und zu Beginn des Jahres 2024 abgeschlossen werden. Die wirtschaftlichen Entwicklungen im Baugewerbe, insbesondere die Preissprünge für Kupfer führten allerdings dazu, dass der Verein mehr Geld für die Sanierung aufwenden musste als geplant.

Dankenswerterweise konnten wir über die Erhöhung der Fördermittel bei zwei Stiftungen, die den Denkmalschutz fördern, die Preissteigerungen zu einem Gutteil kompensieren. Wir bedanken uns daher auch an dieser Stelle ausdrücklich bei der Stiftung Denkmalpflege Hamburg sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für die unabdingbare Hilfe.

Großer Dank gilt aber auch Frau Hotop, Herrn Humfeld und Herrn Taube vom Hamburger Denkmalschutzamt, die durch ihre fachliche Expertise zum Erfolg des Projektes erheblich beigetragen haben. Nicht zuletzt das Architektur-Büro pmp aus Hamburg-Altona, insbesondere Elinor Schües und Maxi Elen Gnädiger, sorgte durch die umfassende und kompetente Begleitung der Sanierungsarbeiten für den Erfolg des Vorhabens. Besonderen Anteil haben die hervorragenden Firmen, ohne deren Fachwissen das Projekt nicht dieses gute Ergebnis gebracht hätte:

Dr. Uwe Jekosch, Gutachterbüro für Naturstein (www.jekosch.de)

silligmann restaurierung (www.silligmann-restaurierung.de)

J. Werner Gerüstbau GmbH & Co KG (www.gruppenwerk.de)

M. Wehlen Bau- und Fassadensanierung (www.mwehlen-bauunternehmen.de)

Schmalstieg Steinrestaurierung Steinmetzwerkstatt (www.schmalstieg-gmbh.de)

Bauspenglerei Billbrook GmbH (www.bs-billbrook.de)

Malerei Peters GmbH & Co KG (www.firma-peters.de)

Läpple GmbH Elektroinstallation (www.laepple-gmbh.de)

Popken Bautischlerei (www.tischlerei-popken.de)

Die Mieter und Nutzer im Hause mussten einige Komplikationen und Einschnitte verkraften, die durch Baumaßnahmen, Parkplatznutzung und Gerüststellung entstanden waren – aber gemach: Der CVJM hat immerhin die Mieten nicht erhöht, im Gegensatz zu den Gepflogenheiten im Rest der Republik ...

Auf dem folgenden Foto sind in der Gesamtsicht die unterschiedlichen Sandsteintypen zu unterscheiden, die in der Fassade bei der Errichtung des Gebäudes verbaut wurden.



Gleichwohl sticht ins Auge, dass der Vorplatz vor dem Haus ebenso dringend der Renovierung bedarf.

Kürzlich beschenkte uns ein jetzt in Lübeck wohnendes Mitglied mit einer Broschüre aus dem Jahre 2028, die den damaligen CVJM portraitierte. Darin befinden sich auch Fotos z.B. des Einfahrtbereiches. Man sieht die an Gartenanlagen orientierte Situation, wie sie für die Bebauung dieser Gegend typisch war. 1953 legte die „Außenalster-Verordnung“ des Hamburger Senats in § 3 fest:

„Die unbebauten Teile aller Grundstücke, die im Blickfeld der Straßen- und Wasserflächen liegen, sind als Gartenanlagen so auszugestalten, dass sie Ausdruck werkgerechter Durchbildung sind und sich der Umgebung sowie dem parkartigen Straßen-, Orts- und

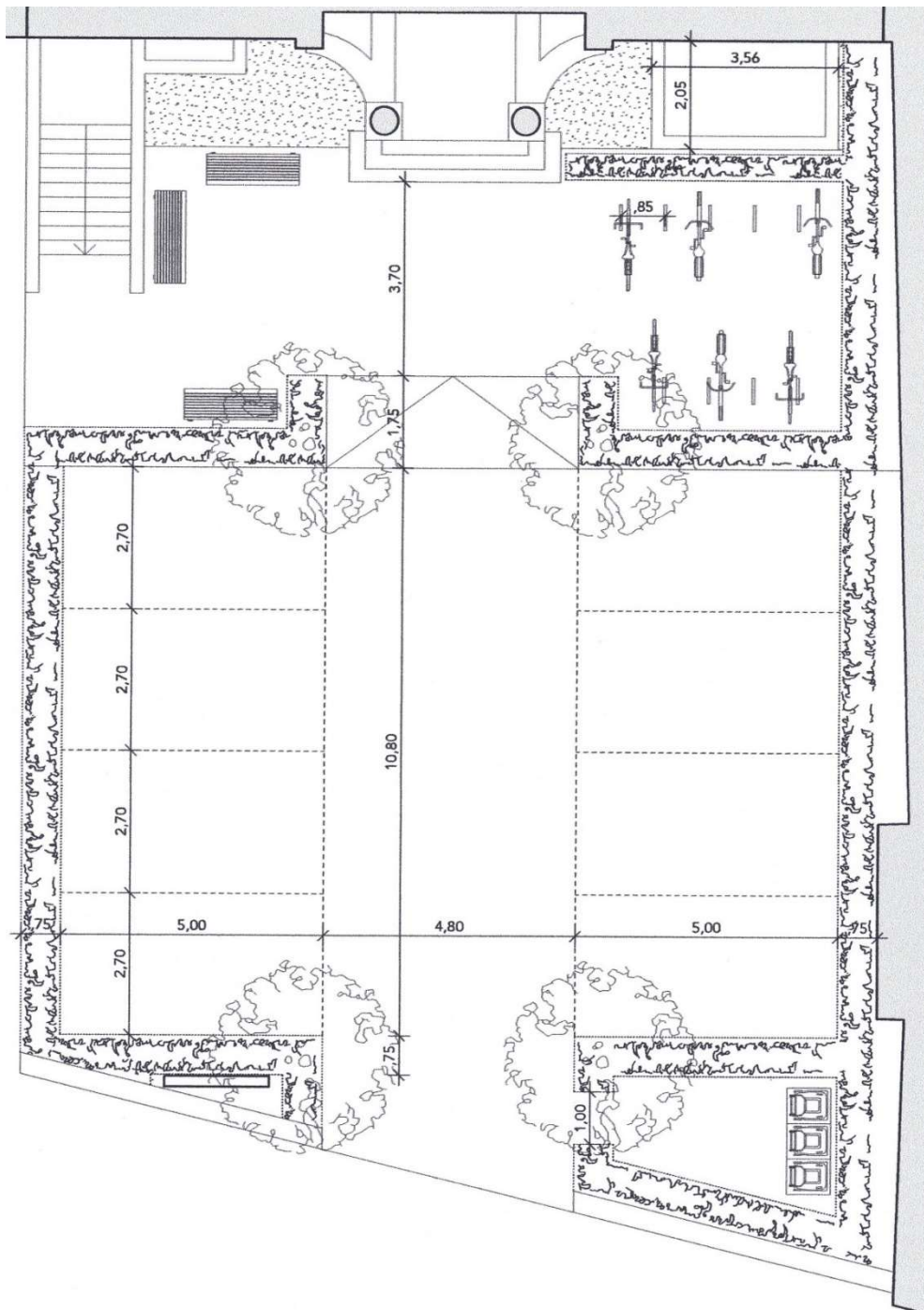
Landschaftsbild der Außenalster einfügen. Insbesondere darf der Einblick in die Gartenanlagen durch Bepflanzung an der Straßenseite oder durch andere Maßnahmen nicht verwehrt werden. Grundstückseinfriedigungen dürfen nicht höher als 60 cm, Hecken nicht höher als 1 m sein.“

Bei den Überlegungen für eine Sanierung auch der Parkplatzfläche vor unserem Hause müssen wir uns an dieser Verordnung orientieren.

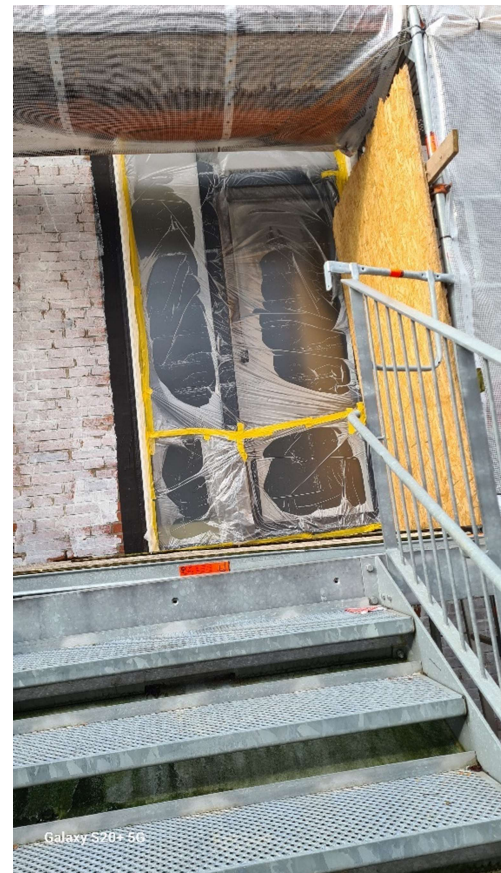
2028 jedenfalls sah es auf dem Vorplatz so aus:



Wie schon vor einiger Zeit berichtet, gab es bereits früher diverse Überlegungen, wie der Platz zukünftig gestaltet werden könnte. Pmp Architekten hatte folgende Idee, die hier skizziert ist:



Auch in unserem anderen Haus an der Koppel 53 haben Baumaßnahmen Ende des letzten Jahres wieder Fahrt aufgenommen. Im letzten KurzAnzeiger hatten wir über den Brand berichtet, der ausgebrochen war. Bauverzögerungen waren die Folge. Mittlerweile rechnen wir mit einer Fertigstellung im Mai 2024. Da ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht wird, mussten leider Außentemperaturen über 8 Grad Celsius abgewartet werden, bis damit begonnen werden konnte.



Auf dem linken Foto sehen wir beispielhaft Teile des dicken Wärmedämmverbundsystems. Es wird das Haus einhüllen und für Ersparnis beim Energieverbrauch sorgen. Rechts – das ist der Notausgang vom Krippenbereich - ist ein noch nicht ganz entpacktes neues Fenster zu sehen. Auch der Einbau neuer Fenster war unverzichtbar, um die geplante Energieeinsparung realisieren zu können.

Im Spielhafen entspannen – der Krimi an der Alster

Lana Eggerstedt hat im Alsterhafen ein neues Projekt begonnen. Sie schreibt:

„Der **Spielhafen** ist ein Treffpunkt für Gleichgesinnte, die Krimidinnern mögen und gemeinsam eine gute Zeit verbringen möchten.

Im Spielhafen erwarten euch nicht nur mysteriöse Fälle und knifflige Rätsel, sondern vor allem auch die herzliche Gemeinschaft von Menschen, die die Faszination des Krimidinnerns teilen. Jeder Spieleabend ist eine Reise in eine neue Welt, eine Gelegenheit, in eine Rolle zu schlüpfen und gemeinsam herausfordernde Fälle zu lösen.

Möchtest du auch Teil dieses aufregenden Abenteuers werden? Dann schreibt mir eine Mail an: Spielehafen@web.de Die Treffen finden alle 2-3 Monate an einem Sonntag um 16 Uhr im CVJM zu Hamburg e.V., An der Alster 40 statt. Die Organisation läuft über WhatsApp.

Ich freue mich schon auf dich!

Herzlichst Lana“



Herzliche Einladung an alle Frauen:

„Frauenfrühstück“ jeden Dienstag im Monat



Unser Frauenfrühstück bietet Frauen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen die Möglichkeit, in ungezwungenem Rahmen zusammen zu kommen und sich über verschiedene Themen auszutauschen. Die Teilnehmerinnen können Kontakte zu anderen Frauen knüpfen und miteinander ins Gespräch kommen. Der Zugang ist nicht begrenzt; das Knüpfen sozialer Kontakte baut Berührungspunkte gegenüber Menschen aus anderen Kulturen ab.

Mittlerweile hat sich eine feste Gruppe aus verschiedenen Stadtteilen und Nationalitäten gefunden. Auch wenn die Sprache gelegentlich eine Barriere darstellt, sind alle stets bemüht, sich gegenseitig zu verstehen.

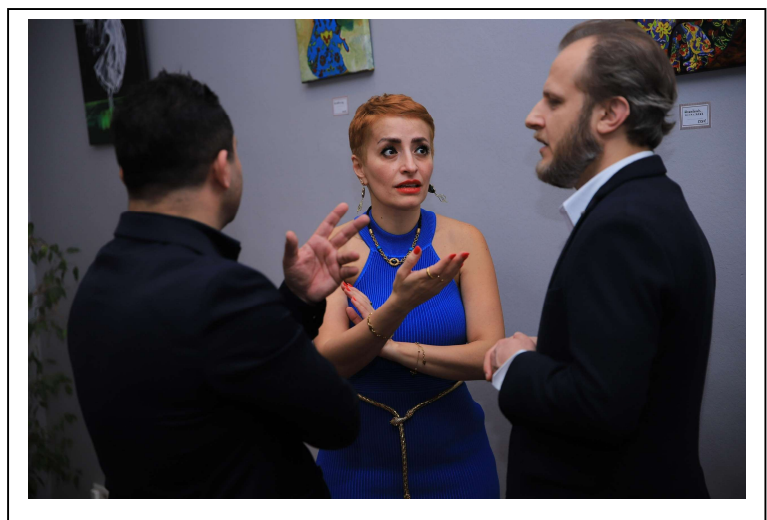
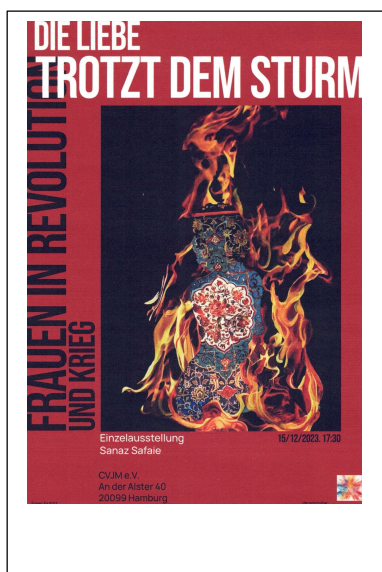
Daraus erwachsen auch ganz praktische Vorteile. Die Frauen helfen sich bei der Wohnungssuche, tauschen Rezepte aus oder geben Infos über gesunde Ernährung weiter.

Die Teilnehmerinnen bereiten jedes Frühstück gemeinsam vor und helfen neuen Besucherinnen, sich zurecht zu finden. Die Teilnehmerinnen fühlen sich sichtlich wohl und freuen sich auf jedes weitere Treffen.

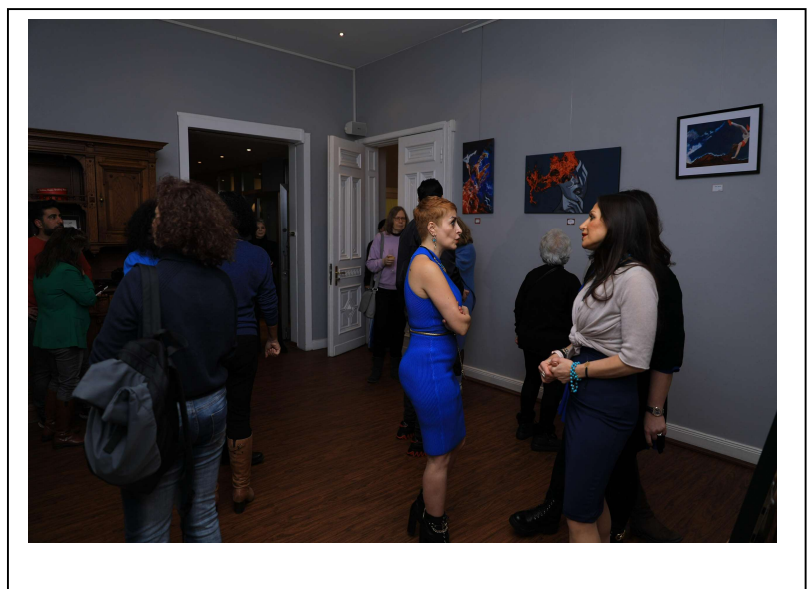
Jede Frau kann ohne Anmeldung hereinschauen und teilnehmen.

Retrospektive – die Kunstaussstellung von Sanaz Safie mit Gedichten von Mara Madrugada über „Frauen in Revolution und Krieg“

In Kooperation mit Migration Guide e.V. veranstaltete der CVJM die Ausstellung in seinen Räumen. Angeregt wurden die Künstlerinnen durch die Proteste der Frauen im Iran.

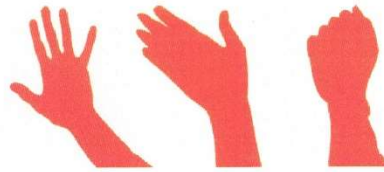


Sanaz Safie im Gespräch mit Besuchern



ikm 2024

Fortbildungsprogramm



Digitaler Informationsabend für die Ausbildung Mediation

05. März 2024, 18:00 - 19:30 Uhr

Beim digitalen Informationsabend zu erfährt ihr alle wichtigen Informationen zum Rahmen und den Inhalten unserer Ausbildung Mediation. Das Ausbildungsteam stellt sich vor und es gibt die Möglichkeit, in einer angenehmen Atmosphäre Fragen zu stellen. Die Teilnahme an unserem Informationsabend ist kostenlos und Voraussetzung für die Ausbildung in unserem Institut.

Mehr erfahren

Achtsame Kommunikation mit Tanja Witten

29. Mai 2024, 09:00 - 17:00 Uhr

Diese Fortbildung wird euch darin unterstützen, selbstbestimmt zu kommunizieren und dabei gleichzeitig die Bedürfnisse anderer im Blick zu behalten.

Mehr erfahren

Elternabend: Wertschätzender Umgang mit Diversität

11. Juni 2024, 19:00 - 20:30 Uhr

Wie definieren Kinder „normal sein“ und wie können wir ihnen helfen, trotz bemerkter Unterschiede einander wertschätzend zu begegnen?

Mehr erfahren

Umgang mit Wertekonflikten in der Mediation

13. Juni 2024, 16:00 - 20:00 Uhr

Wenn in Konflikten identitätsbasierte Werte (scheinbar) angegriffen werden, reagieren die beteiligten Personen häufig mit einer sehr hohen Emotionalität und einem starken Verharren auf den eigenen Positionen. Mit einem besseren Verständnis für Wertekonflikte und den richtigen Fragen, können Mediator*innen die Konfliktparteien trotz dieser Dynamik gut durch die Mediation begleiten.

Mehr erfahren

ikm 2024

Fortbildungsprogramm



Konflikte im Team handlungssicher begleiten - Fortbildung für Führungskräfte

16. Juli 2024, 09:00 - 17:00 Uhr

Konflikte sind Teil des beruflichen Alltags. Häufig werden sie als belastend empfunden und haben Einfluss auf die Atmosphäre innerhalb einer Einrichtung/eines Unternehmens, was produktives Arbeiten negativ beeinflusst. Gleichzeitig sind Konflikte oftmals ein starker Impuls für Veränderung in einer Organisation. Werden diese Kräfte entsprechend aufgenommen, könnten sie Gestaltungsspielräume für die Zukunft von Organisationen und Unternehmen eröffnen. Insbesondere Führungskräfte sind in der Verantwortung eine Kultur konstruktiver Konfliktaustragung zu stärken. Das ist oft herausfordernd und kostet in der Regel viel Kraft. Unsere Fortbildung soll dabei unterstützen mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Konflikten zu gewinnen

Mehr erfahren

Elternabend: Wertschätzender Umgang mit Diversität - digital

21. November, 2024, 19:00 - 20:30 Uhr

Wie definieren Kinder „normal sein“ und wie können wir ihnen helfen, trotz bemerkter Unterschiede einander wertschätzend zu begegnen?

Mehr erfahren

Familienmediation

11.-12. Oktober 2024, 09:00 - 17:00 Uhr

In dem Fortbildungsmodul werden typische familiäre Konfliktfelder vorgestellt und in Fallbeispielen exemplarisch durchgespielt. Wir befassen uns einerseits mit Handwerkszeug, um für die Bearbeitung des spezifischen Konflikts eine geeignete Struktur zu finden, andererseits werden Konzepte der familiären Konfliktodynamik vermittelt.

Mehr erfahren

Ausbildung Mediation

Start der Ausbildung 23. Oktober

Die Ausbildung gibt einen umfangreichen und intensiven Einblick in die Methoden und Techniken der Mediation und eröffnet die Möglichkeit, sich selbst in der Durchführung zu stärken.

Mehr erfahren

Hinweis: Die Texte stammen von Matthias Schwark, der Hinweis zum „Spielhafen“ Lana Dominique Eggerstedt, die Hinweise des IKM vom Institut. Die Fotos zur Fassadensanierung wurden beige-steuert von: Büro pmp-Architekten. Die Fotos zur Ausstellung stammen von Sanaz Safie. Verantwortlich für diesen KurzAnzeiger ist der CVJM zu Hamburg e.V., Matthias Schwark, An Der Alster 40, 20099 Hamburg.